STARTUP 500

Konzern-Halbjahresfinanzbericht 01.01.–30.06.2019

INHALTSVERZEICHNIS

INVESTOR RELATIONS 1

Die Aktie 1

Aktionärsstruktur 2

HALBJAHRES-LAGEBERICHT 4

Über startup300 4

Konzernstruktur 5

Geschäftsmodell 5

Memberships 5

Corporate Consulting 5

Start-Up Investments 5

Marktumfeld 6

Geschäftsverlauf 6

Umsatz und Ergebnis 6

Vermögens- und Finanzlage 7

Ereignisse 8

Ausblick 9

KONZERN-HALBJAHRESFINANZBERICHT 11

Konzernergebnisrechnung 11

Konzern-Halbjahresbilanz 12

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 13

Anhang zum Konzern-Halbjahresfinanzbericht 13

Grundlegende Informationen 13

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze 13

Konsolidierung 14

Konsolidierungskreis 14

Änderungen im Konsolidierungskreis 14

Eigenkapital 14

Sonstige Angaben 15

Ereignisse nach dem Stichtag zum Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2019 15

Impressum 19

INVESTOR RELATIONS

Die Aktie

Die Aktien der startup300 AG notieren seit dem 21. Jänner 2019 an der Wiener Börse im Segment direct market plus im fortlaufenden Handel. Market-Maker ist die Erste Bank Group. Das Handelsvolumen bis 18. September 2019 belief sich auf rund 5 Millionen Euro und rund 727.000 Stück (Doppelzählung). Das tägliche Durchschnittsvolumen im 30-Tage Beobachtungszeitraum lag bei rund 2.020 Stück.

Der Referenzpreis von 10 Euro pro Aktie beim Listing hat sich in den letzten acht Monaten auf einen 100-Tage Durchschnittspreis von rund 5,88 Euro pro Aktie (-41,2%) reduziert.

Die M&A-Strategie der startup300 AG wird durch die Aktie als Akquisitionswährung sehr positiv unterstützt. Die Übernahme von rund 76 Prozent der Anteile an der CONDA GmbH (ehemals CONDA AG) bei einem Preis von 7,245 Euro pro Aktie wurde im Juli vollzogen. Die Übernahme von 100 Prozent der Anteile an der The Minted Unternehmens- und PR-Beratungs GmbH wurde Anfang September bei einem Preis von 6,44 Euro pro Aktie eingeleitet.

Im Rahmen einer ordentlichen Kapitalerhöhung unter Ausnutzung des Bezugsrechtes bei einem Preis von 5 Euro pro Aktie ist der Gesellschaft im August zusätzliches Kapital im Ausmaß von 3,1 Millionen Euro zugeflossen.

Der Bestellung von Hannes Niederhauser (CEO der S&T AG) als fünftes Aufsichtsrat-Mitglied folgte der Einstieg der grosso tec AG (von Dr. Erhard Grossnigg und Hannes Niederhauser) im Ausmaß von 200.000 Stück Aktien (sohin 1 Million Euro) im Zuge der ordentlichen Kapitalerhöhung.

Die Vorstände Michael Eisler, Bernhard Lehner und Oliver Csendes haben bei der ordentlichen Kapitalerhöhung Aktien im Ausmaß von rund 310.000 Euro unter Ausnutzung des Bezugsrechtes gezeichnet.

Die Aufsichtsräte DI Michael Altrichter, Mag. Alfred Luger, Mag. Dr. Johann Hansmann und Markus Ertler haben bei der ordentlichen Kapitalerhöhung Aktien im Ausmaß von rund 500.000 Euro unter Ausnutzung des Bezugsrechtes gezeichnet.

Zum Stichtag 30. Juni 2019 befanden sich 1.914.583 Stück auf Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien im Handel an der Wiener Börse. Zum Stichtag 18. September 2019 hat sich durch die Sachkapitalerhöhung im Zuge der Übernahme der CONDA GmbH (Juli) und der ordentlichen Kapitalerhöhung (August) die Anzahl der Aktien auf 2.794.907 Stück erhöht.

Am 12. September 2019 wurde eine Sachkapitalerhöhung durch Ausgabe von 80.000 Stück junger Aktien aus dem genehmigten Kapital im Zuge der Übernahme der The Minted Unternehmens- und PR-Beratungs GmbH beschlossen. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre wurde ausgeschlossen.

Die startup300 AG hält 45.120 Stück eigene Aktien und verfügt über ein ausnützbares genehmigtes Kapital im Ausmaß von 620.122 Stück Aktien.

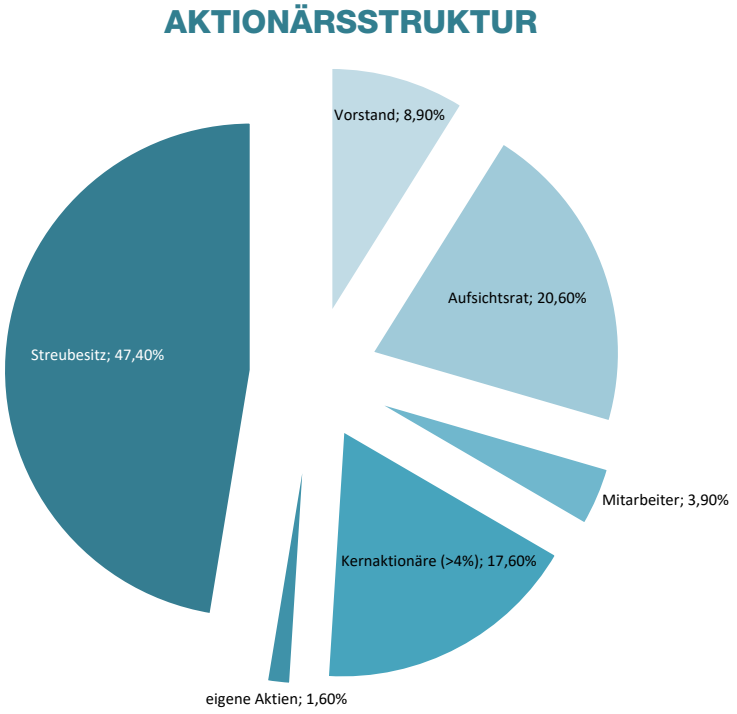
Aktionärsstruktur

Zum Listing am 21. Jänner 2019 hat die startup300 AG bereits rund 210 Aktionäre vorbörslich mitgebracht.

Die Organe, bestehend aus Vorstand und Aufsichtsrat, halten rund 29 Prozent der Anteile und haben seit dem Listing keine Aktien verkauft. Der Erwerb von Aktien durch die Organe der Gesellschaft wurde als Director´s Dealing auf der Website der startup300 AG unter "Investor Relations" / "Corporate Governance" veröffentlicht.

Mit der grosso tec AG (Dr. Erhard Grossnigg und Hannes Niederhauser), der Digital Heroes GmbH (Dr. Christoph Steindl, Mitgründer Catalysts GmbH) sowie der SHS karriere Holding GmbH (Oliver Sonnleithner, Klaus Hofbauer und Jürgen Smid als Gründer von karriere.at) sind weitere rund 18 Prozent bei Kernaktionären. Die startup300 AG hält 45.120 eigene Aktien, sohin rund 2 Prozent.

Die Mehrheit von rund 51 Prozent befindet sich in Streubesitz.



HALBJAHRES-LAGEBERICHT

Über startup300

Die startup300 AG arbeitet zusammen mit Start-Ups und etablierten Unternehmen daran, die digitalen Geschäftsmodelle zu entwickeln, die heute und in Zukunft erfolgreich sein werden. Die startup300 AG versteht sich als ein Enabler und Beschleuniger der digitalen Transformation. Das Unternehmen errichtet und betreibt ein Innovations-Ecosystem, das die Entwicklung von digitalen Geschäftsmodellen beschleunigt und mit höherer Wahrscheinlichkeit zum Erfolg führt. Dieses Ecosystem bietet den Zielgruppen allen relevanten Zielgruppen (Gründern, Startups, Investoren und innovativen Unternehmen) einen schnellen Zugang zu unterschiedlichen erfolgs relevanten Ressourcen.

Das von der startup300 AG betriebene Ecosystem bietet aktuell …

… Investment-Kapital,
… Räume (Coworking-Spaces, Innovation-Hubs),
… Consulting,
… Zugang zu Startup-spezifischem Know How,
… Event-Formate,
… Software-Tools für Entrepreneurs und Intrapreneurs,
… startup-spezifische Services.

Das Angebot und die Services des startup300-Ökosystems unterliegen einer laufenden Verbesserung und Ergänzung. startup300 entwickelt seine Angebote agil und mit Fokus auf die Bedürfnisse der definierten Zielgruppen Talente, Startups, Investoren und innovative Corporates. Das Angebot wird für diese Zielgruppen laufend geschärft und angepasst, um immer höchsten Kundennutzen zu garantieren.

Innovative digitale Geschäftsmodelle werden in Österreich fast immer durch einen Mix aus Risikokapital und Förderungen finanziert. startup300 hat eine für diese Rahmenbedingungen maßgeschneiderte Finanzierungs- und Beteiligungs-Struktur entwickelt, die aus eigenen Investment-Vehikeln (Pioneers Ventures II), aus Business Angel-Netzwerken (CONDA.black), Beteiligungen an Venture Capital-Fonds (capital300) sowie Crowdfunding-Infrastruktur (CONDA) und Förderberatung (The Minted) besteht. Damit wird eine Finanzierung von Startups in beinahe allen Entwicklungsphasen möglich. Im Berichtszeitraum konnte der zweite erfolgreiche Verkauf einer Start-Up Beteiligung durchgeführt werden.

Die startup300 AG betreibt mit der factory300 sowie der Strada del Startup einen rund 2.800 Quadratmeter großen Innovationscampus in der Tabakfabrik Linz. Dieser gilt als Best Practice für moderne Innovationsräume und für die Zusammenarbeit von innovativen Unternehmen und Startups.

In Wien ist die startup300 AG im Talent Garden Vienna verortet. Durch die Beteiligung an der Talent Garden AT GmbH ist startup300 im internationalen Talent Garden-Netzwerk mit aktuell 25 Campus-Standorten in acht europäischen Ländern verankert.

Unter den Marken Pioneers Discover und think300 berät die startup300 AG etablierte Unternehmen im Bereich Startup-Corporate-Collaboration sowie der digitalen Transformation von Geschäftsmodellen (Corporate Consulting).

Unter der Marke Startup Live bekommt startup300 in einer Event-Reihe aus dreitägigen Veranstaltungen Zugang zu Gründern und Startups und kann somit mögliche Investments schon in einer sehr frühen Phase identifizieren. Startup Live Events finden neben Österreich auch in Deutschland und in diversen mitteleuropäischen und CEE Ländern statt.

Konzernstruktur

startup300 AG	AT-4020 Linz	Peter-Behrens-Platz 10
factory300 GmbH	AT-4020 Linz	Peter-Behrens-Platz 10
think300 GmbH	AT-4020 Linz	Peter-Behrens-Platz 10
Pioneers Ventures Digital GmbH	AT-4020 Linz	Peter-Behrens-Platz 10
Pioneers Ventures II GmbH & Co KG	AT-4020 Linz	Peter-Behrens-Platz 10
JFDI GmbH	AT-1090 Wien	Liechtensteinstraße 111-115
Startup Live GmbH	AT-1220 Wien	Donau-City-Strasse 6

Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell der startup300 AG ruht auf drei Säulen:

Memberships
Talente, EPUs, Start-Ups, Investoren und innovative Unternehmen bekommen im Rahmen von Memberships Zugang zu Arbeitsumgebung, Netzwerk, Know How, Services, Benefits, Vergünstigungen und Events. Dieser Teil des Geschäftsmodells ist durch einen hohen Anteil an wiederkehrenden Umsätzen (Recurring Revenues) charakterisiert. Dieses Geschäftsmodell ist seit 2017 in der factory300 etabliert, wächst und wird weiter ausgebaut.

Corporate Consulting
Etablierte Unternehmen werden technologiegestützt in diversen Bereichen der digitalen Transformation ihrer Geschäftsmodelle und Organisationen begleitet. Schwerpunkte sind dabei die Startup-Corporate-Collaboration sowie Cultural Change im Rahmen der digitalen Transformation.

Start-Up Investments
Die Beteiligungen an Start-Ups in einer frühen Phase und die Exit-Erlöse aus diesen Beteiligungen ist ein wesentlicher Teil des Business Modells der startup300 AG. Durch den Betrieb des Ökosystems wie beschrieben gelingt es eine große Anzahl von Start-Up Unternehmen bereits in der Ideen- und Gründungsphase kennenzulernen und so zu attraktiven Bewertungen einsteigen zu können.

Marktumfeld

Der Markt für Start-Ups entwickelt sich in Österreich kontinuierlich. Insgesamt wurden in den letzten 15 Jahren rund 1.500 Startups gegründet. Die Zahl der Startup-Gründungen wächst pro Jahr um rund 20 Prozent. Man kann davon ausgehen, dass im Jahr 2018 zwischen 250 und 300 Startups in Österreich gegründet worden sind. Wien und Oberösterreich zusammen verzeichnen dabei rund 70 Prozent der Startup-Gründungen (Quelle: Austrian Startup Monitor).

Analog zur steigenden Zahl an Startups ist auch ein ansteigendes Volumen an Investments durch Risikokapital zu verzeichnen. Waren es 2017 rund 145 Millionen Euro an Risikokapital, das in heimische Startups floss, stieg diese Zahl 2018 auf rund 236 Millionen Euro (https://startupreport.at).

Die startup300 AG agiert in einem hochdynamischen und sich rasch entwickelnden Marktumfeld, das sich aus der rasanten Transformation fast aller etablierten Geschäftsmodelle in neue, digitale Geschäftsmodelle ergibt.

In diesem Umfeld sind einerseits etablierte Unternehmen gezwungen, ihre bisher erfolgreichen Produkte und Services, ihren Vertrieb sowie ganz allgemein ihre unternehmerischen Prozesse und Strukturen zu hinterfragen und neu aufzustellen; andererseits ergeben sich für junge, technologieaffine Unternehmen ("Startups") Möglichkeiten, als Angreifer in sehr kurzer Zeit zu sehr hoher Marktrelevanz zu kommen und etablierten Unternehmen Konkurrenz zu machen.

Die startup300 AG agiert im Zentrum dieser dynamischen Marktentwicklung. Zum einen profitiert sie vom Erfolg von Start-Ups, indem sie sich bereits in einer sehr frühen Unternehmensphase gesellschaftsrechtlich an vielversprechenden Unternehmen beteiligt und in weiterer Folge von den Beteiligungsveräußerungen profitieren kann. Die Attraktivität der von der startup300 AG betriebenen Plattform mit Spaces, Kapital, Events, Knowhow, Beratung und Netzwerk stellt sicher, dass startup300 einen ausgezeichneten Zugang zu Investmentmöglichkeiten in vielversprechende Start-Ups erhält. Zum anderen arbeitet startup300 mit etablierten Unternehmen zusammen, die Zugang zu diesen Start-Ups suchen und von den Strategien der erfolgreichen Start-Ups lernen wollen.

Geschäftsverlauf

Umsatz und Ergebnis:
Durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises um die JFDI GmbH und die Pioneers Ventures Digital GmbH im Mai 2018 ist die Vergleichbarkeit von Jänner bis Juni 2018 mit dem Berichtszeitraum von Jänner bis Juni 2019 stark eingeschränkt. Daraus ist insbesondere der Anstieg der Personalkosten sowie der sonstigen Aufwendungen abzuleiten.

Der Gesamtumsatz liegt mit rund 3,07 Millionen Euro um 20% über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die factory300 GmbH konnte im ersten Halbjahr 2019 den Umsatz um rund 35% steigern, was durch die Eröffnung der zusätzlichen Flächen der "Strada del Startup" in der Tabakfabrik Linz und dem Anstieg von zahlenden Members zurückzuführen ist.

Die Entwicklung bei der JFDI GmbH (Pioneers) im Bereich Pioneers Discover und think300 (Corporate Consulting) ist weiter positiv und wächst, wie auch in den letzten Jahren, erfreulich.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres ist im Mai traditionell in der bereits 9. Auflage das Pioneers Festival in der Wiener Hofburg mit 2.500 internationalen Besuchern als Flagship Event der JFDI GmbH (Pioneers) enthalten, das mit einem Umsatz von rd 1,2 Millionen Euro im Jahr 2019 berücksichtigt ist. Der Vorstand hat im Juli 2019 bekannt gegeben, dass das Flagship Event einer Umstrukturierung unterzogen wird und für 2020 eine grundlegende Veränderung und Neuausrichtung der Event-Strategie angestrebt wird.

Nebst der operativen Tätigkeiten zum Betrieb eines umfassenden Start-Up Ökosystems ist die Beteiligung an Start-Up Unternehmen ein wesentlicher Bestandteil der strategischen Ausrichtung der startup300 Gruppe. Das Ergebnis aus zum Handel gehaltener finanzieller Vermögenswerte bei der Pioneers Ventures II GmbH & Co KG konnte einerseits durch erfolgreiche Exits und andererseits durch den Anstieg der Fair Values bei Startup Beteiligungen um 473 TEUR gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Die Ergebnisentwicklung zeigt mit einem EBITDA von 898 TEUR einen leichten Anstieg von 1,7% gegenüber dem Vorjahr (883 TEUR).

Der Anstieg der Abschreibungen ist auf die Abschreibung "Right of Use Asset" aus dem Mietvertrag für die Erweiterung der Fläche "Strada del Startup" in der factory300 GmbH, sowie der Flächen im Talent Garden Wien zurückzuführen. Daraus resultiert ein Rückgang im EBIT auf 547 TEUR (VJ: 787 TEUR).

Das Finanzergebnis setzt sich primär aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen für die langfristigen Bankverbindlichkeiten zusammen.

Der Periodengewinn des ersten Halbjahres beträgt 227 TEUR (VJ: 756 TEUR). Die Abweichung resultiert zum Großteil aus den fehlenden Ergebnisbeiträgen in den Monaten von Jänner bis April 2018 vor dem Erstkonsolidierungszeitpunkt im Mai 2018 der JFDI GmbH (Pioneers) und Pioneers Ventures Digital GmbH.

Vermögens- und Finanzlage:
Die Bilanzsumme erhöhte sich von EUR 12,2 Millionen per 31. Dezember 2018 auf EUR 13,2 Millionen per 30. Juni 2019.

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen auf EUR 10,9 Millionen, davon entfallen EUR 6,2 Millionen auf Immaterielle Vermögenswerte (EUR 1,6 Millionen Leasing Assets (factory300, Strada del Startup, Talent Garden), EUR 2,1 Millionen Firmenwerte (JFDI GmbH und Startup Live GmbH, EUR 1,5 Millionen Aktivierung Software PioBay, EUR 0,85 Millionen Marken Pioneers und Startup Live). Die EUR 4,1 Millionen an finanziellen Vermögenswerten beinhalten alle Start-Up Beteiligungen sowie die

strategischen Beteiligungen an CONDA AG, CONDA Crowdinvesting Austria GmbH, Talent Garden AT GmbH, capital300 EuVECA GmbH & Co KG u.a.

startup300 hält als Mitgründer des Risikokapitalfonds capital300 einen Anteil von 10% als Gründungskommanditist der capital300 EuVECA GmbH & Co KG, der rund 45 Millionen Euro Risikokapital zur Finanzierung von Start-Up Unternehmen bereithält. Der Fair Value der Beteiligung im Ausmaß von 10% ist derzeit nicht verlässlich feststellbar, da der Fonds erst nach 100%-iger Platzierung der Investitionssumme und Entwicklung der Start-Up Beteiligungen seine Performance und damit den Erlös aus der Beteiligung zeigen wird. Der Beteiligungsansatz wurde jedenfalls als werthaltig angesehen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind seit 31. Dezember 2018 primär durch Reduktion der liquiden Mittel von EUR 3 Millionen auf EUR 2,26 Millionen gesunken.

Das Eigenkapital ist im ersten Halbjahr durch den Periodengewinn auf EUR 6,1 Millionen gestiegen. Weiters gibt es durch den Erwerb der letzten 25% Anteile an der Startup Live GmbH im Berichtszeitraum keine Anteile von nicht beherrschenden Anteilseignern mehr. Die Eigenkapitalquote zum Stichtag 30. Juni 2019 beträgt 46,3%

Die langfristigen Schulden sind im Berichtszeitraum um EUR 0,5 Millionen auf EUR 4,5 Millionen angestiegen. Die Hauptursache sind langfristige Leasingverbindlichkeiten iHv EUR 0,5 Millionen. Die langfristigen Bankverbindlichkeiten sind leicht zurückgegangen. Die passiven Steuerlatenzen resultieren aus den Änderungen der Fair Value Ansätze der finanziellen Vermögenswerte.

Die kurzfristigen Schulden sind seit 31. Dezember 2018 auf EUR 2,59 Millionen (VJ: EUR 2,2 Millionen) angestiegen. Hauptursache ist der Anstieg bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, da das Flagship Event Pioneers'19 der JFDI GmbH (Pioneers) im Mai stattfand und daher die Verbindlichkeiten zum Berichtsstichtag 30. Juni 2019 noch vergleichsweise hoch sind.

Die sonstigen Verbindlichkeiten bzw. Verbindlichkeiten Gesellschafter iHv EUR 1,33 Millionen sind im Periodenvergleich unverändert. Darin enthalten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (Mag. Alfred Luger, Mag. Dr. Johann Hansmann, jeweils auch Aufsichtsräte der startup300 AG) in Höhe von 837 TEUR aus dem Titel der Zwischenfinanzierung bei der Übernahme der JFDI GmbH (Pioneers) sowie von Pioneers Ventures II GmbH & Co KG.

Das Darlehen an Mag. Dr. Johann Hansmann in Höhe von 168 TEUR wurde im Juli 2019 rückgeführt.

Ereignisse

Mit Beschluss vom 27. Mai 2019 wurde die think300 GmbH als übertragende Gesellschaft durch Übertragung ihres Vermögens als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten im Wege der Gesamtrechtsnachfolge unter Ausschluss der Liquidation mit der JFDI GmbH als übernehmende Gesellschaft gemäß §§ 96 ff GmbHG, §§ 219 ff AktG und Artikel I UmgrStG mit Stichtag 1. Jänner 2019 verschmolzen (Side-stream).

Mit Kaufvertrag vom 14. Juni 2019 wurde der Anteil von 75% auf 100% der Anteile an der Startup Live GmbH erhöht.

Ausblick
Der Vorstand rechnet damit, das im Jänner angekündigte Umsatzziel von insgesamt 6 bis 7 Millionen Euro für das Gesamtjahr zu erreichen.

Der Korridor ergibt sich daraus dass die CONDA Transaktion etwa drei Monate später abgeschlossen werden konnte als erwartet und damit auch der Zeitpunkt der Erstkonsolidierung der CONDA AG (nunmehr CONDA GmbH) ab nunmehr Juli 2019 und The Minted Unternehmens- und PR-Beratungs GmbH ab August 2019 dazu führt dass diese erst im 2. Halbjahr zum Konzern beitragen.

Das EBITDA zum 31. Dezember 2019 hängt auch von der Entwicklung der Start-Up Beteiligungen ab.

Der Vorstand hat eine Vereinfachung im Konzern beschlossen und daher auch die Zusammenlegung der operativen Einheiten in die startup300 AG eingeleitet. Dadurch sollen Synergien im Team verstärkt werden, aber auch Kosten der Administration mittelfristig gesenkt werden können.

Weiters wurde im Sommer 2019 ein Zukunftsprojekt gestartet, um das Angebot der startup300-Gruppe am Markt und in der Kommunikation zu vereinfachen sowie eine künftig noch stärkere Ausrichtung als Betreiber und Gesamtanbieter eines Startup-Ökosystems zu signalisieren. Der Schwerpunkt wird dabei auf den Ausbau des Membership-Modells und den Auf- und Ausbau der digitalen Angebote in der Gruppe gelegt. Der Vorstand rechnet mit dem Marktstart im Spätherbst 2019.

THINK
FOU

KONZERN-HALBJAHRESFINANZBERICHT

Konzernergebnisrechnung

	Jun.19 EUR	Jun.18 EUR
Umsatzerlöse	3.074.792	2.560.819
Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen	152.150	-3.932
Sonstige betriebliche Erträge	37.781	2.963
Erträge aus z. Handel gehaltene fin. Vermögenswerte	870.267	133.001
Aufwendungen aus z. Handel gehaltene fin. Vermögenswerte	-291.304	-26.685
Aufwendungen für sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-1.255.094	-999.477
Personalaufwand	-1.389.055	-572.316
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-301.077	-211.592
EBITDA	**898.460**	**882.782**
Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-351.243	-95.787
EBIT	**547.217**	**786.995**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.258	64
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-88.566	-5.498
Erträge aus Finanzinstrumenten	0	0
Aufwendungen aus Finanzinstrumenten	-43.498	0
Finanzergebnis	**-124.807**	**-5.434**
Ergebnis vor Steuern	**422.410**	**781.561**
Ertragssteuern	-195.514	-25.734
Periodenergebnis	**226.896**	**755.827**
Sonstiges Ergebnis (OCI)	**0**	**0**
Gesamtergebnis	**226.896**	**755.827**
Periodenergebnis, davon entfallen auf:		
Anteilsinhaber des Mutterunternehmens	226.896	755.827
Nicht beherrschende Anteileigner (NCI)	0	0
Gesamtergebnis davon entfallen auf:		
Anteilsinhaber des Mutterunternehmens	226.896	755.827
Nicht beherrschende Anteileigner (NCI)	0	0
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das Periodenergebnis das den Anteilsinhabern des Mutterunternehmes im Geschäftsjahr zusteht (in EUR) je Aktie:		
unverwässert	0,12	N/A
verwässert	0,12	N/A

Konzern-Halbjahresbilanz

	Jun.19 EUR	Dez.18 EUR
Sachanlagen	498.205	448.423
Immaterielle Vermögenswerte	6.167.845	5.474.746
Zur Veräußerung gehaltene Finanzielle Vermögenswerte	146.166	1.666
Sonstige Finanzielle Vermögenswerte	4.110.257	3.193.876
Sonstige nicht Finanzielle Vermögenswerte	0	0
Aktive Latente Steuern	23.816	25.904
Langfristige Vermögenswerte	**10.946.289**	**9.144.616**
Noch nicht verrechnete Leistungen / Vorräte	162.300	10.150
Forderungen Lieferungen und Leistungen	712.989	652.418
Sonstige Forderungen	348.039	244.737
Immaterielle Vermögenswerte	59.059	16.414
Liquide Mittel	976.364	2.120.193
Kurzfristige Vermögenswerte	**2.258.750**	**3.043.913**
Summe Aktiva	**13.205.040**	**12.188.529**
Grundkapital	1.914.583	1.914.583
Kapitalrücklagen	3.585.048	3.666.442
Eigene Aktien	-45.120	-45.120
Sonstige Rücklagen		
Kumuliertes Ergebnis	661.955	435.059
Den Anteilsinhabern zurechenbares Eigenkapital	*6.116.466*	*5.970.964*
Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner	*0*	*9.904*
Eigenkapital	**6.116.466**	**5.980.868**
Langfristige Bankverbindlichkeiten	2.133.645	2.311.733
Leasingverbindlichkeiten	1.601.895	1.102.121
Passive Latente Steuern	762.799	571.748
Langfristige Schulden	**4.498.339**	**3.985.602**
Rückstellungen	161.765	452.732
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	470.125	311.862
Verbindlichkeiten L&L	541.142	81.294
Verbindlichkeiten Gesellschafter	172.565	202.562
Sonstige Verbindlichkeiten	1.157.579	1.156.192
Leasingverbindlichkeiten kfr	87.059	17.416
Kurzfristige Schulden	**2.590.235**	**2.222.058**
Summe Passiva	**13.205.040**	**12.188.529**

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Eingefor-dertes und einbezahltes Nennkapital (Grundkapital) EUR	Kaptial- und andere Rück-lagen EUR	Anteile anderer Gesellschafter EUR	Konzern-bilanz-*gewinn* EUR	Summe EUR
Stand am 1. Jänner 2018	71.026	2.461.632	0	-18.246	2.514.413
Konzernjahresfehlbetrag	0	0	-6.039	101.315	95.276
Kapitalerhöhung durch Sacheinlage	2.977	554.913	0	0	557.890
Kapitalberichtigung	1.520.969	-1.520.969	0	0	0
Ordentliche Kapitalerhöhung	313.563	2.455.760	0	0	2.769.323
Transaktionen mit					0
eigenen Aktien	-39.072	64.260	0	0	25.188
Sonstige erfolgs-					0
neutrale Veränderungen		-349.155	15.943	351.990	18.778
Stand am 31. Dezember 2018 =					
Stand am 1. Jänner 2019	**1.869.463**	**3.666.442**	**9.904**	**435.059**	**5.980.868**
Konzernjahresfehlbetrag	0	0	0	226.896	226.896
Kapitalerhöhung durch Sacheinlage	0	0	0	0	0
Kapitalberichtigung	0	0	0	0	0
Ordentliche Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0
Transaktionen mit	0	0	0	0	0
eigenen Aktien	0	0	0	0	0
Sonstige erfolgs-	0	0	0	0	0
neutrale Veränderungen	**0**	-81.394	-9.904	0	-91.298
Stand am 30. Juni 2019	**1.869.463**	**3.585.048**	**0**	**661.955**	**6.116.466**

Anhang zum Konzern-Halbjahresfinanzbericht

Grundlegende Informationen

Aufgrund der Erstkonsolidierung der JFDI GmbH und Pioneers Ventures Digital GmbH im Mai 2018 ist die Vergleichbarkeit des ersten Halbjahres gegenüber dem Vergleichszeitraumes des Vorjahres stark eingeschränkt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresfinanzberichts wurde die Umstellung der Konzernrechnungslegung von UGB auf IFRS eingeleitet.
Der Halbjahresfinanzbericht wurde daher in Anlehnung an die Bilanzierung nach IFRS dargestellt. Es wird ausdrücklich festgehalten, dass es sich weder um eine vollständige Zwischenberichterstattung nach IAS 34, noch um einen vollständigen Abschluss nach IFRS, so wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind, handelt.

Der Konzern-Halbjahresfinanzbericht wurde nach dem historischen Anschaffungskostenprinzip aufgestellt, mit der Ausnahme von sonstigen finanziellen Vermögenswerten, die mit dem Zeitwert zum Zwischenbilanzstichtag bewertet werden. Aufgrund des ausdrücklich im Gesellschaftsvertrag definierten Unternehmensgegenstandes “Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Beteiligungen an Gesellschaften” der Pioneers Ventures II GmbH & Co KG wurden die Aufwendungen und Erträge aus zum

Handel gehaltenen finanziellen Vermögenswerten (Startup Beteiligungen) im operativen Ergebnis (EBITDA) dargestellt.

Die Aufstellung des Konzern-Halbjahresfinanzberichts in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die offengelegten Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten zum Stichtag 30. Juni 2019 als auch die bilanzierten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Konsolidierung
Die in den Halbjahresfinanzbericht einbezogenen Zwischenabschlüsse der Tochterunternehmen wurden zum einheitlichen Stichtag 30. Juni 2019 aufgestellt.

Konsolidierungskreis
Zum Stichtag des Halbjahresfinanzberichts zum 30. Juni 2019 sind neben der startup300 AG als Mutterunternehmen folgende Gesellschaften in den Konzern-Halbjahresfinanzbericht im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen:

Unternehmen	Sitz	Unmittelbarer Anteil der startup300 AG in %	Konsolidierungsart
factory300 GmbH	Linz/Österreich	100%	V
think300 GmbH	Linz/Österreich	100%	V
Pioneers Ventures Digital GmbH	Linz/Österreich	100%	V
Pioneers Ventures II GmbH & Co KG	Linz/Österreich	100%	V
JFDI GmbH	Wien/Österreich	100%	V
Startup Live GmbH	Wien/Österreich	100%	V

V = vollkonsolidiert

Änderungen im Konsolidierungskreis
Der Konsolidierungskreis hat sich im Berichtszeitraum nicht verändert.

Eigenkapital
Zum Stichtag 30. Juni 2019 beträgt das Grundkapital der Gesellschaft EUR 1.914.583. Es setzt sich aus 1.914.583 auf Inhaber lautende nennbetragslosen Stückaktien (31.12.2018: 1.914.583) zusammen.

Die Kapitalrücklage beträgt EUR 3.585.048 (31.12.2018: TEUR 3.666.442). Die Rücklagen sind zum Stichtag 30. Juni 2019 um EUR 81.394 reduziert. Diese Reduzierung resultiert aus konzerninternen Umstrukturierungen (Transaktionen mit Minderheitsgesellschaften).

Die Gesellschaft hält 45.120 Stück eigene Aktien. In der Berichtsperiode wurden keine eigenen Anteile verkauft.
Die Konzern-Eigenkapitalquote beträgt 46,3 %.

Sonstige Angaben:
Vorstände
Michael Eisler, Vorstandsvorsitzender / CEO
Bernhard Lehner, Vorstand / CMO
Oliver Csendes, Mag. MBA Vorstand / COO (seit 1. Juli 2019)

Aufsichtsräte
Michael Altrichter, DI Vorsitzender des Aufsichtsrates
Markus Ertler, stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates
Johann Hansmann, Mag. Dr.
Alfred Luger, Mag.
Hannes Niederhauser, DI (seit 8. Mai 2019)

Ereignisse nach dem Stichtag zum Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2019

Beteiligung an der CONDA AG

(mit Beschluss der oHV der CONDA AG vom 11. September 2019 nunmehr die CONDA GmbH gemäß §§ 239 ff AktG.)

Die startup300 AG hat am 14. November 2018 Anteile (rund 11%) an der CONDA AG (nunmehr CONDA GmbH) erworben und war vertraglich gebunden, die restlichen Anteile von insgesamt rd 89%, sohin auf insgesamt 100% der Anteile der CONDA, bis Mai 2019 zu erwerben. Zum 31. Dezember 2018 betrug der Buchwert der erworbenen Anteile 744.000 Euro.

Auf Grund eines Syndikatsvertrags wurde die Mehrheit der Stimmrechte an der CONDA AG (nunmehr CONDA GmbH) mit 1. Jänner 2019 übernommen, sodass eine sinnvolle, gemeinsame Planung unter Berücksichtigung der Interessen der startup300 Gruppe und der Berücksichtigung von Synergien erst mit 1. Jänner 2019 möglich wurde. Diese konnte bis zur Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018, der spätestens 14 Tage nach dem Erstlisting an der Wiener Börse am 21. Jänner 2019 vorliegen sollte, noch nicht abgeschlossen werden, sodass keine hinreichenden Unterlagen für die Überprüfung der Werthaltigkeit des Beteiligungsansatzes und der ausstehenden Kaufpreisraten auf Basis einer DCF-Bewertung vorlagen. Der Abschlussprüfer hat wegen der fehlenden Alternativbewertung seinen Bestätigungsvermerk zum 31. Dezember 2018 wegen Vorliegen eines Prüfungshemmnisses eingeschränkt.

Die Transaktion konnte nicht wie geplant bis Mai 2019 umgesetzt werden, da der Vorstand zuerst eine fairness opinion vor der Sacheinlageprüfung erstellen hat lassen und der Kauf- und Sacheinlagevertrag vom 14. November 2018 mit Zusatzvereinbarung vom 23. Mai 2019 geändert wurde. Der Syndikatsvertrag zur Bindung der Stimmrechte ab 1. Jänner 2019 wurde zuvor im April 2019 einvernehmlich rückwirkend aufgelöst.

Die Transaktion wurde im Juli 2019 erfolgreich abgewickelt. Von den verbleibenden 89% wurden rd 13% durch Aktienkäufe erworben und rund 76% durch Sacheinlage

unter Ausgabe von 257.169 Aktien aus dem genehmigten Kapital der startup300 AG übernommen. startup300 AG hält nunmehr 100% der Anteile an CONDA.

Der Einstieg im November 2018 war ein strategischer erster Schritt, sodass der – gemessen am Gesamtwert für 100% – verhältnismäßig höhere Kaufpreis für die ursprünglichen 11% an der CONDA als wesentlicher Schritt für die weitere Übernahme diente. Der Erwerb der ursprünglichen 11% sowie der nachfolgende Erwerb der verbleibenden 89% im Juli 2019 – zu einem, gemessen am Gesamtwert für 100%, geringeren Kaufpreis – sind als ein einheitlicher Vorgang zu betrachten. Der Gesamtwert für 100% der Anteile an der CONDA entspricht damit, gesamthaft betrachtet, dem in der fairness opinion und der Zusatzvereinbarung vom 23. Mai 2019 festgestellten Wert. Aufgrund dieser gesamthaften Betrachtung der beiden Transaktionen hat der Vorstand entschieden, den Buchwert der erworbenen Anteile in Höhe von 744.000 Euro zum Stichtag 30. Juni 2019 keiner Wertberichtigung zu unterziehen.

Durch die Verschiebung der Transaktion bis Juli 2019 und die rückwirkende Auflösung des Syndikatsvertrags im April 2019 wurde die CONDA AG (nunmehr CONDA GmbH) nicht in den Konzern-Halbjahresfinanzbericht zum Stichtag 30. Juni 2019 aufgenommen.

Der Vorstand hat nunmehr die gemeinsame Planung mit CONDA gestartet, die ersten Synergien im Geschäftsmodell der startup300 Gruppe mit CONDA eingeleitet und die positive Entwicklung insbesondere in den Bereichen Crowd-Investing, CONDA Whitelabel (SaaS Plattform), STO (Security Token Offering) Projekte und CONDA.black (Investoren-Club) ist bereits sichtbar und ist auch für das 2. HJ 2019 positiv geplant.

Ordentliche Kapitalerhöhung im Ausmaß von EUR 3,1 Millionen

In der außerordentlichen Hauptversammlung vom 5. Juli 2019 wurde der Beschluss gefasst, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 623.155 Euro durch Ausgabe von bis zu 623.155 Stück neuen, auf Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlagen zu erhöhen. Die neuen Aktien wurden zum Betrag von 5 Euro pro Stückaktie, sohin zu einem Ausgabebetrag von insgesamt 3.115.775 Euro ausgegeben. Die Kapitalerhöhung wurde vollständig gezeichnet und mit Eintragung im Firmenbuch am 06. August 2019 abgeschlossen.

Beteiligung an The Minted Unternehmens- und PR-Beratungs GmbH

Am 30. August 2019 wurde mit Unterzeichnung des Sacheinlage- und Einbringungsvertrages die Akquisition von 100% der The Minted Unternehmens- und PR-Beratungs GmbH eingeleitet. Der Vorstand hat am 12. September 2019 die Kapitalerhöhung mittels Sacheinlage durch Ausgabe von 80.000 Stück jungen Aktien beschlossen.

Kooperation zwischen PioBay (Pioneers Digital) mit DealMatrix GmbH

Im August 2019 wurde eine Kooperation mit DealMatrix GmbH eingegangen, um den vertrieblichen Fokus der Technologieplattform PioBay zu untermauern und namhafte Kunden von DealMatrix bei der Umstellung auf die hauseigene Software-Lösung zu begleiten.

PioBay ist eine SaaS-Lösung (Software-as-a-Service) Lösung, die über die letzten Jahre entwickelt wurde und insbesondere für Kunden im Bereich Corporate Con-

sulting, Scouting, Dealflow, Screening, Sourcing sowie Match-Making eingesetzt werden wird.

Die startup300 Gruppe setzt mit PioBay den technologischen Schritt in der digitalen Zusammenarbeit zwischen Start-Up Unternehmen und Corporate-Kunden.

Darüber hinaus werden künftig auch die Unternehmen CONDA und The Minted auf die gemeinsame Plattform zugreifen und den wachsenden Datenbestand von rd 18.000 Start-Up Unternehmen weiter erhöhen.

Bis Jahresende erwartet der Vorstand fünf Kunden aus der Kooperation mit DealMatrix auf der PioBay Plattform. Der Fokus liegt weiterhin darauf, die Kunden im Bereich Corporate-Consulting zu gewinnen und dann für PioBay zu begeistern.

Verschmelzung der Startup Live GmbH mit der JFDI GmbH (Pioneers)

Mit Beschluss vom 24. Juli 2019 wurde die Startup Live GmbH als übertragende Gesellschaft durch Übertragung ihres Vermögens als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten im Wege der Gesamtrechtsnachfolge unter Ausschluss der Liquidation mit der JFDI GmbH als übernehmende Gesellschaft gemäß §§ 96 ff GmbHG, §§ 219 ff AktG und Artikel I UmgrStG mit Stichtag 31. Dezember 2018 verschmolzen (Side-stream).

Verschmelzung factory300 GmbH mit der JFDI GmbH (Pioneers)

Mit Beschluss vom 2. September 2019 wurde die factory300 GmbH als übertragende Gesellschaft durch Übertragung ihres Vermögens als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten im Wege der Gesamtrechtsnachfolge unter Ausschluss der Liquidation mit der JFDI GmbH als übernehmende Gesellschaft gemäß §§ 96 ff GmbHG, §§ 219 ff AktG und Artikel I UmgrStG mit Stichtag 1. Jänner 2019 verschmolzen (Side-stream).

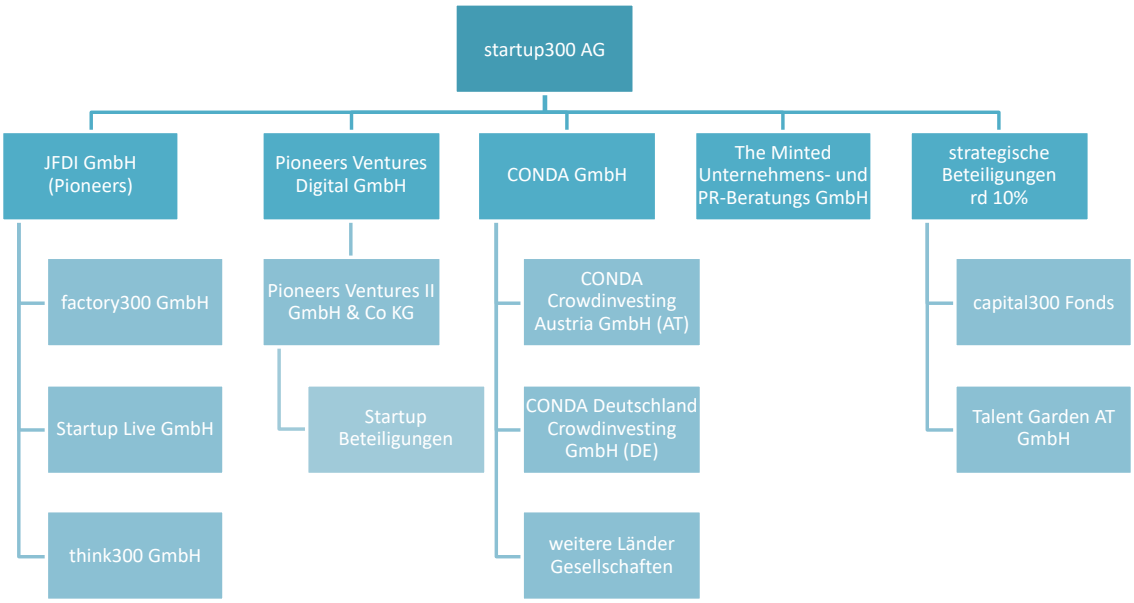
Verschmelzung JFDI GmbH (Pioneers) mit der startup300 AG

Am 19. September 2019 hat der Vorstand beschlossen, die JFDI GmbH als übertragende Gesellschaft durch Übertragung ihres Vermögens als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten im Wege der Gesamtrechtsnachfolge unter Ausschluss der Liquidation mit der startup300 AG als übernehmende Gesellschaft gemäß §§ 96 ff GmbHG, §§ 219 ff AktG und Artikel I UmgrStG mit Stichtag 31. Dezember 2018 zu verschmelzen (Up-stream).

Durch die Verschmelzung der Gesellschaften think300 GmbH, Startup Live GmbH sowie der factory300 GmbH mit der JFDI GmbH (Pioneers) (side-stream) wird eine Vereinfachung der Konzernstruktur angestrebt, die mit der Verschmelzung der JFDI GmbH (Pioneers) in die startup300 AG (up-stream) im Herbst 2019 abgeschlossen werden soll. Dies dient insbesondere der Verschlankung und Effizienzsteigerung in der Zusammenarbeit intern und einem verbesserten Marktauftritt.

Der Schritt wurde durch die Übernahmen der JFDI GmbH (Pioneers) und der Startup Live GmbH jeweils im GJ 2018 nötig, wobei Synergien insbesondere bei den Bereichen Corporate Consulting und Events gehoben werden. Der Vorstand rechnet auch mit Einsparungen in der Administration.

Nach dem Stichtag zum 30. Juni 2019 werden künftig in den Konzern im Rahmen der Vollkonsolidierung folgende Gesellschaften einbezogen:
CONDA GmbH (ehemals CONDA AG, Anteil 100%) mit Juli 2019
The Minted Unternehmens- und PR-Beratungs GmbH (Anteil 100%) mit August 2019



Die Konzernstruktur der startup300 Gruppe wird hier vereinfacht dargestellt, wobei die JFDI GmbH mit der startup300 AG im Herbst 2019 verschmolzen wird (Up-stream) und die Gesellschaften factory300 GmbH, Startup Live GmbH und think300 GmbH zuvor mit der JFDI GmbH verschmolzen werden/wurden (Side-stream).

Linz, am 27. September 2019

Der Vorstand
startup300 AG

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
startup300 AG, FN 375689i, Peter-Behrens-Platz 10, A-4020 Linz, office@startup300.at.
Copyright © startup300, 2019. Alle Rechte vorbehalten.

Zukunftsbezogene Aussagen:
Dieser Bericht enthält Angaben, die sich auf die erwartete zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise – jedoch nicht ausschließlich – mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen mit“, usw. umschrieben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken verwirklichen, oder sich die tatsächlichen Gegebenheiten in der Zukunft ändern, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit, werden nicht aktualisiert und sind daher mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen. Dieser Konzern-Halbjahresfinanzbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die angegebenen Daten überprüft. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können aber dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch die Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Dort wo es der besseren Lesbarkeit diente, wurde auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet.
Alle Bezeichnungen im Geschäftsbericht gelten sinngemäß für alle Geschlechter.

AUSTRIA
PIONEERS
START UP 300